

der Umlage für die Zeit v. 1./7. 1931 ab durch ihn zu regeln sei, wenn eine freiwillige Vereinbarung darüber nicht zustande kommen sollte. Am 5./6. 1931 wurde durch Notverordnung festgestellt, daß der Reichswirtschaftsminister zwar berechtigt, aber nicht verpflichtet ist, die Bergwerkesbesitzer zu Syndikaten zusammenzuschließen. Ende Juni 1931 kam dann eine freiwillige Vereinbarung in der Form zustande, daß die Entscheidung über die Umlagefrage einem Schiedsgericht übertragen wurde; gleichzeitig mit dieser Vereinbarung wurde die Dauer des am 1./9. 1931 beginnenden neuen Vertrages auf den 31./3. 1942 festgesetzt. Die Niederrhein. Bergwerks-A.-G., die als einziges der bisherigen Mitglieder dem Verträge nicht beigetreten war, tat dies nachträglich.

Die rechnungsmäßige Beteiligungsziffer (Verkaufsbeteiligung) der angeschloss. Zechen belief sich für die Jahre 1926/27—1932/33 auf 135 439 987, 136 475 274, 137 336 892, 137 418 887, 140 347 883, 141 731 612, 142 747 320 t; die Förderung betrug für die gleichen Jahre 117 089 696, 117 418 616, 111 774 783, 123 255 132, 99 867 569, 79 432 732, 73 925 506 t.

Kapital: 7 500 000 RM in 25 000 Nam.-Akt. zu 300 Reichsmark.

Urspr. 900 000 M. 1904 Erhöh. um 1 500 000 M. 1917 um 5 100 000 M. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. vom 29./7. 1925 in bisher. Höhe derart, daß der Nennbetrag der Aktien von 300 M auf 300 RM umgewertet wurde. Übertragung der Aktien an Einwilligung der Ges. gebunden.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — G.-V.: 1934 am 25./1. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Gewinn-Erzielung ausgeschossen.

Bilanz am 31. März 1932: Aktiva: Grundst. und Gebäude Essen 5, Mobil. 1, auswärt. Anlagen 26, Beteilig. 5 502 619, Kohlen-, Koks-, Briketts- und Pechlager 16 045 134, Betriebsmaterial. 74 629, Wertp. 9000,

Wechsel 8 579 728, Kassa 11 235, Aktiv-Hyp. 547 250, Guth. in lauf. Rechn. 83 581 109, (Bürgsch. 5 614 064). — **Passiva:** A.-K. 7 500 000, Schulden in lauf. Rechnung 106 850 736, (Bürgsch. 5 614 064). Sa. 114 350 736 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Allg.-Unk. 8 444 902. — **Kredit:** Entnahme aus der Abrechn. mit den Syndikatsmitgliedern 8 444 902 RM.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Grundstücke 7, Geschäfts- u. Wohngebäude 7, Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten 9, Masch. Anlagen u. Transporteinrichtungen 22, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar 1, Beteiligungen 6 252 744, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 348 424, Kohlen-, Koks- und Brikettbestände 9 606 673, Wertpapiere 31 736, Aktivhypotheken 749 020, Forder. auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 38 089 917, Forder. an abhängige Ges. 208 389, versch. Forder. 9 589 556, Wechsel 4 830 765, Kassenbestand, Reichsbank u. Postscheckguthaben 18 646, andere Bankguthaben 21 910 186, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 1 474 158 (Bürgschaften 5 623 964). — **Passiva:** A.-K. 7 500 000, Rückstellungen 6 164 612, Wertberichtigungen 84 967, Anzahlungen von Kunden 6 130 942, Verbindlich. auf Grund v. Warenlieferungen u. Leistungen 27 754 620, Verbindlich. an abhängige Ges. 1 568 568, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 42 979 764, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 926 787 (Bürgschaft. 5 623 964). Sa. 93 110 260 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 5 249 061, gesetzl. soz. Lasten 274 793, freiwillig soz. Lasten 390 836, Abschreib. auf Anlagen 9278, sonst. Abschreib. 753 749, Zinsen 2 438 617, Besitzsteuern 205 424, sonst. Steuern 80 020, alle übrigen Aufwendungen 2 981 872. — **Kredit:** Erträge aus Beteiligungen 353 155, sonst. Erträge 15 317, Entnahme aus der Abrechnung 12 015 178. Sa. 12 383 650 RM.

Bayerische Tiefbohr-Aktiengesellschaft.

Sitz in Gemünden a. Main (Amtsger. Würzburg).

Gegründet: 7./1. 1932: eine handelsgerichtliche Eintragung der Ges. ist bisher nicht veröffentlicht worden.

In einer Aktionärversammlung (Juli 1932) wurde bekanntgegeben, daß A.-R. und Vorstand ihren Rücktritt erklärt haben. Unüberbrückbare Gegensätze in den Reihen der Aktionäre führten schließlich zur Auflösung der Ges. Es sei beabsichtigt, später eine neue Ges. zu gründen. Die Bohrversuche sollen auf eine wirtschaftlich bessere Zeit verschoben werden.

Zweck: Ausbeutung eines Erdölvorkommens in der Gegend von Gemünden (Sinngrund).

Vorstand u. Aufsichtsrat der Ges. sind nicht bekanntgegeben worden.

Kapital: An einz. A.-K. standen (lt. Pressemitteilungen) 85 000 RM zur Verfügung, 97 000 RM waren gezeichnet worden. Urspr. sollte das Mindest-A.-K. 100 000 RM betragen, wobei gleichzeitig eine weitere Kapitalbeteiligung von 125 000 RM durch die Preussag Preuß. Bergwerks- u. Hütten-A.-G. von den Gründern erwartet worden war.

Christoph-Friedrich Braunkohlen-Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Halle a. S., Prinzenstraße 16.

Lt. G.-V.-B. v. 1./12. 1932 Auflösung und Liqu. der Ges. **Liquidatoren:** Gen.-Dir. Dipl.-Ing. Dr. Ferdinand Raab, Halle a. S.; Gen.-Dir. Heinz Pulvermann, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors.: Exz. Reichsminister a. D. Dr. Eugen Schiffer, Berlin; Fabrikbesitzer Dr. Willy Himmiger, B.-Lichterfelde; Rechtsanw. Dr. Elb, Berlin.

Besitzum: Grube Cecilie b. Lützkendorf (Bez. Halle), 2 Brikettfabriken mit 19 Pressen, Kettenbahnen, Abraumbetrieb, Belegschaft: 450 Mann. Jahresförder.: 900 000 t Rohkohle; Brikettproduktion: 350 000 t.

Kapital: 6 400 000 RM in 7000 St.-Akt. u. 1000 Vorz.-Akt. zu 800 RM.

Großaktionäre: Das A.-K. ist im Besitz der Werschen-Weißenfelser Braunkohlen A.-G. in Halle an der Saale.

Liqu.-Eröffn.-Bilanz am 1. Dez. 1932: Aktiva: Liquidationskonto 4 366 913, Forderung an Werschen-Weißenfelser Braunkohlen-A.-G. 2 596 708.

— **Passiva:** A.-K. 6 400 000, R.-F. 550 000, Teilschuldverschreibungshypothek einschl. Zinsen 12 221, Hypothekenschuld 1400. Sa. 6 963 621 RM.

Liqu.-Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Liquidationskonto (lt. Beschluß der G.-V. vom 1./12. 1932 zur Abgeltung des Anspruchs der Aktionäre wegen übertragener Vermögensteile) 4 325 544, noch nicht liquidierte Vermögensteile 27 748, Verrechnungskonto wegen W. W. 2 596 708. — **Passiva:** A.-K. 6 400 000, R.-F. (als Anspruch der Aktionäre auf die Liquidationsmasse gemäß Beschluß der G.-V. v. 1./12. 1932) 550 000. Sa. 6 950 000 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnung: Debet: Rückstellung zur Abgeltung d. Liquidationsansprüche der Aktionäre 4 325 544, Rückstellung wegen noch nicht verrechneter Schuldenübertragung 13 621. Sa. 4 339 165 RM. — **Kredit:** Liquidationskonto 4 339 165 Reichsmark.

Hüttenwerke Trotha Aktiengesellschaft.

Sitz in Halle a. d. S.-Trotha, Brachwitzer Straße.

Vorstand: Dipl.-Ing. Georg Prochaska.

Aufsichtsrat: Dr.-Ing. h. c. Meno Lissauer, Bruno Griessmann, Köln; Dr.-Ing. Georg Lang, Hamburg.

Gegründet: 15./2. 1921; eingetr. 2./5. 1921.

Zweck: Uebernahme und Fortsetzung des Betriebes der bisherigen Abteilung der Hugo Schneider